Lagebericht zum 31.12.2025

der

UNITCARGO Speditions GesmbH

1. Bericht über den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens

1.1. Struktur und Tätigkeit der Gesellschaften

Die UNITCARGO Speditions GmbH hält 100% der Anteile an der Unitcargo Transport Intelligence d.o.o., Serbien, 100% der Anteile an der Unitcargo sp.z o.o., Polen, 80% der Anteile an der Unitcargo s.r.o., Slowakei, 90 % der Unitcargo Transport Intelligence s.r.l Rumänien und 5% der Anteile an der Unticargo Bulgaria OOD, Bulgarien.

Zudem hält die UNITCARGO Speditions GmbH zum Ende des Berichtjahres 35,63% der Anteile der datasol FlexCo. Diese Anteile wurden per Abtretungsvertrag vom 26.8.2026 abgetreten und werden bis spätestens 31.12.2026 vollständig an die neuen Gesellschafter übertragen.

Die UNITCARGO Speditions GmbH wurde 2004 gegründet, im Mittelpunkt ihrer Tätigkeiten steht die internationale Transportlogistik. Besonders etabliert ist das Unternehmen auf dem Verkehrskorridor, der Skandinavien mit dem Balkan, Westeuropa mit dem CEE-Gebiet verbindet. Der Hauptsitz befindet sich in Wien. UNITCARGO verfügt über keine Zweigniederlassungen.

1.2. Geschäftsergebnis und Kennzahlen zur Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2025 führte zu einem EBIT (Earnings before Interest and Taxes; Berechnung inklusive Beteiligungserträgen und Zinserträge) iHv TEUR -195 (2024: TEUR -188). Das Ergebnis vor Steuern betrug TEUR -225 (2024: TEUR -219); unter Berücksichtigung der Änderung der latenten Steuern führt dies zu einem laufenden Verlust von TEUR -215 (2024: TEUR -215).

Der erwirtschaftete Umsatzerlös betrug im Geschäftsjahr 2025 TEUR 39.101 und liegt damit um 12,59 % unter dem des Vorjahres (TEUR 44.732).

Die Eigenkapitalquote 31.12.2025 beträgt 13,06 % (zum 31.12.2024: 16,42 %), die Anlagendeckung unter Berücksichtigung des langfristigen Fremdkapitals zum 31.12.2025 beträgt 167,8 % (zum 31.12.2024 192,5 %). Das Nettoumlaufvermögen zum 31.12.2025 betrug TEUR 614 (zum 31.12.2024 TEUR 822).

Die Kundenforderungen sind zum Stichtag um 3,87 % gestiegen.

Der Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit 2025 betrug TEUR -1.289 (2024: TEUR 99). Unter Berücksichtigung der Geldflüsse des Investitionsbereiches iHv TEUR 65 (2024: TEUR -176) sowie des Finanzierungsbereiches iHv TEUR 1.207 (2024: TEUR -160) verringerte sich der Finanzmittelbestand im Geschäftsjahr 2025 um TEUR 18 (2024: Verringerung TEUR 237).[1]

[1] Ab dem Jahr 2020 erfolgt die Darstellung der Geldflussrechnung iSd Fachgutachtens KFS/BW 2, die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Die Rentabilitätszahlen haben sich wie folgt entwickelt:

	2024	2025
Umsatzrentabilität:	-0,49 %	-0,58 %
Eigenkapitalrentabilität:	-16,78 %	-20,64 %
Gesamtkapitalrentabilität:	-2,76 %	-2,70 %

1.3. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die UNITCARGO Speditionsges.m.b.H. baut ihr unternehmerisches Handeln auf drei tragende Säulen: KundInnen, LieferantInnen und MitarbeiterInnen. Diese Grundwerte bilden die Basis für alle strategischen und operativen Entscheidungen. Ein gelebtes Risikomanagement nicht nur im Finanzbereich, sondern auch im operativen Bereich, sorgt dabei für Sicherheit, Stabilität, Kontinuität und dient der aktiven Vermeidung von Ausfällen im operativen Ablauf.

Zur Sicherung und Weiterentwicklung der Unternehmensqualität setzt das Unternehmen auf die kontinuierliche Verbesserung der Datenqualität, nimmt aktiv an ISO-Zertifizierungsprozessen (ISO9001, ISO14001, ISO45001) teil und engagiert sich im Nachhaltigkeitsrating von EcoVadis.

In der Zentrale wird vollständig Ökostrom verwendet. Die Hälfte der Fahrzeuge ist elektrisch oder hybrid betrieben. Diese werden möglichst mit Photovoltaikstrom beladen. In sämtlichen Niederlassungen wurden zusätzliche Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs umgesetzt, wodurch die ökologische Gesamtbilanz des Unternehmens weiter verbessert wurde.

Die MitarbeiterInnen sind ein zentraler Erfolgsfaktor und Leistungsindikator für die Unitcargo Speditionsges.m.b.H.. Um eine langfristige Bindung an das Unternehmen zu gewährleisten, wurden vielfältige Maßnahmen im Bereich Personalentwicklung umgesetzt.

In der firmeneigenen Unitcargo-Academy werden sämtliche MitarbeiterInnen durch maßgeschneiderte Schulungen aus- und weitergebildet. Das Angebot reicht von fachlicher Qualifizierung über digitale Kompetenzen bis hin zu Führungskräftetrainings.

Die vielfältige Belegschaft trägt mit ihren Sprach- und Marktkenntnissen wesentlich zur Flexibilität auf dem europäischen Markt bei und sorgt gleichzeitig für ein gesundes, integratives Arbeitsumfeld. Besonders aktive und gelebte persönliche Kommunikationskultur hat sich hier als Erfolgsfaktor gezeigt.

Dem zunehmenden Fachkräftemangel wird durch aktives Recruiting, strukturierte Einarbeitung und persönliche Betreuung entgegengewirkt. So schafft UNITCARGO nicht nur ein stabiles internes Arbeitsumfeld, sondern positioniert sich auch als attraktiver Arbeitgeber in der Branche.

Eine starke Präsenz am Markt, sowohl im Kunden- als im Lieferantenbereich ist für die Firma essenziel um das Geschäftsvolumen zu erhalten und weiter zu entwickeln. Persönliche Partnerbeziehungen sichern Vertrauen und Verlässlichkeit und stärken damit nachhaltig die Stabilität und Resilienz der Geschäftsbeziehungen.

2. Bericht für die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens und die Risiken des Unternehmens

Die vergangenen 4 Jahre, bestimmt durch den Ukrainekrieg sowie die gegenwärtige Wirtschafts- und geopolitische Lage, haben die Logistikbranche stark geprägt.

Auch die UNITCARGO Speditionsges.m.b.H. ist von den Auswirkungen betroffen:

- Schwache wirtschaftliche Lage in Europa
- Zinsentwicklung und allgemeine Teuerung
- Niedriger Transportbedarf im Jahr 2025
- Erhöhte Insolvenzgefahr bei Kunden- und Lieferanten – damit verbundene eingeschränkt verfügbare Kreditrahmen
- Niedrige LKW-Kapazitäten trotz niedrigem Transportbedarf
- Schadensfälle durch erhöhten Ladungsdiebstahl und Betrugskriminalität

Diese Entwicklungen bedürfen neue Ansätze in der Unternehmensführung. Dennoch begegnet UNITCARGO diesen Herausforderungen mit einer klaren Konzentration auf das Kerngeschäft, Fokus auf die Ergebnisse und der strikten Einhaltung der Unternehmenswerte sowie einem wirksamen Risikomanagement.

Das Jahr 2025 stand im Zeichen von Investitionen in die Digitalisierung, der Prozessoptimierung im operativen Geschäft sowie der Stärkung der Partnerbeziehungen mit KundInnen und LieferantInnen.

Diversität auf allen Ebenen – Märkte, KundInnen, LieferantInnen und Personal sichert Stabilität.

Vor dem Hintergrund persistenter wirtschaftlicher Unsicherheiten ist der Ausblick der Geschäftsführung von vorsichtiger Zurückhaltung geprägt. Im Fokus stehen die Fortführung der strategischen Ausrichtung, eine konsistente Werteorientierung, selektive Investitionen in Innovation und Mitarbeitende sowie konsequente Maßnahmen zur Steigerung der Kosteneffizienz, um eine Stabilisierung und maßvolle Weiterentwicklung des Geschäfts zu unterstützen.

3. Risikomanagement

Risikomanagementziele und –methoden

Das Risikomanagement von UNITCARGO verfolgt das Ziel, Risiken vorzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen zu treffen, sodass die Zielabweichungen auf ein Minimum beschränkt werden. Jede/r NeukundIn oder LieferantIn wird über Ratingagenturen geprüft. Im Anschluss werden intern Kreditrahmen pro KundIn vergeben, die nicht überschritten werden können. Alle KundInnen werden laufend einem Monitoring unterzogen.
Das Risiko in den Bereichen IT, Personalwesen und Qualität wird durch regelmäßige Audits und Verbesserungen gemanagt. Es gibt spezielle Vereinbarungen bei KundInnen in denen Unitcargo Potential sieht, zwischen dem Management des Kreditversicherers und UNITCARGO, bei Bedarf die Rahmen zu erhöhen.

¬ Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiken infolge von Schwankungen im Cashflow werden durch eine implementierte Liquiditätsplanung erkannt, die einen integrierten Bestandteil der Unternehmensplanung und des Berichtssystems bilden. Dies ermöglicht die rechtzeitige Einleitung von Gegensteuerungsmaßnahmen. Das Sales und Key Account Team hat spezielle Vorgaben, Zahlungsziele zu optimieren um den Cashflow positiv zu beeinflussen.

¬ Forderungsausfallsrisiko

Risiken aus Forderungsausfällen werden durch die laufende Überprüfung der Bonität und des Zahlungsverhaltens der Kunden gesteuert. Ein Teil der Forderungen wird durch eine Kreditversicherung gedeckt (Benelux, BG, DE, FI, FR, GR, HU, IT, PL, RO, SE, SI, SK, RS, LT, LV, TR). Prozesse, die Forderungsausfälle vermeiden sollen, werden weiterentwickelt.

¬ Schadensrisiko

Schadensrisiko aufgrund von Betrug und Ladungsdiebstahl wird mithilfe einer Vielzahl von präventiven, technischen und organisatorischen Maßnahmen systematisch bekämpft. Um Manipulationen und unautorisierte Eingriffe frühzeitig zu verhindern, setzt UNITCARGO auf strenge Kontroll- und Freigabeprozesse bei Sendungen und Lieferungen. Ergänzend dazu werden die Mitarbeitenden regelmäßig geschult, um ein hohes Sicherheitsbewusstsein zu schaffen und interne Betrugsrisiken zu minimieren.
Technisch werden die eingesetzten Fahrzeuge und Ladungen durch GPS- und Telematiksysteme in Echtzeit überwacht.
Schadensprävention im IT-Bereich erfolgt durch regelmäßige Updates, umfassende Netzwerksicherheitsmaßnahmen und Mitarbeiterschulungen.

4. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten fokussieren sich auf den gezielten Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) und Machine Learning, um Geschäftsprozesse nachhaltig zu optimieren. Dabei werden Business-Intelligence-Lösungen eingesetzt, um datenbasierte Entscheidungen zu unterstützen und die Effizienz der Abläufe zu steigern. Dazu wurden interne Mitarbeiter ausgebildet, um die Projekte nachhaltig zu entwickeln. Ergänzend fördern wir den elektronischen Datenaustausch (EDI), um die Vernetzung mit Partnern zu verbessern und die Transparenz sowie die Geschwindigkeit in der Kommunikation zu erhöhen.
Das Unternehmen möchte verstärkt auf umweltfreundliche Transportmittel wie intermodale Verkehre und Fahrzeuge, die mit nachhaltigen, erneuerbaren Kraftstoffen betrieben werden, setzen, da diese aufgrund der Klimaschutzmaßnahmen bei den Kunden stark nachgefragt werden. Dies soll auch in Zukunft eine gute Auftragslage sichern.

Wien, am 28.9.2026

Mag. Davor Sertic